

Lösung Wissens-Test

Die grün markierten Antworten sind korrekt

1. Wozu dient eine Zielgruppenanalyse im Umfeld der Technischen Dokumentation?

- Sie ermittelt bestimmte Eigenschaften der Zielgruppe.
- Sie ermittelt die Gewohnheiten der Zielgruppe.
- Sie fragt das Wissen der Nutzer ab.
- Sie ermittelt technische Voraussetzungen in einem Zielmarkt.

2. Was sind Phasen des Informationsentwicklungsprozesses?

- Analyse, Erstellung, Korrektur, Übersetzung & Lokalisierung, Layout, Veröffentlichung
- Konzepterstellung, Ideensammlung, Inhaltserstellung, Korrektur, Freigabe, Übersetzung
- Analyse, Planung, Inhaltserstellung, Übersetzung, Lokalisierung, Medienproduktion
- Planung, Inhaltserstellung, Übersetzung, Lokalisierung, Distribution, Aktualisierung

3. Was sagt die CE-Kennzeichnung aus?

- Das CE-Kennzeichen signalisiert, dass das Produkt im EU- Wirtschaftsraum vertrieben werden darf.
- Das CE-Kennzeichen sagt aus, dass das Produkt alle für dieses Produkt gültigen EG-Richtlinien erfüllt.
- Die CE-Kennzeichnung kennzeichnet für den Verbraucher sichere Produkte.
- Die CE-Kennzeichnung ist ein Prüfsiegel, ein Produkt wird damit zertifiziert.

4. Was gehört in einen Redaktionsleitfaden?

- Struktur der Informationsprodukte, Formate, Grafik-Styleguide, Schreibregeln, Metadaten, Informationsquellen
- Arbeitsanweisungen, Formate, Schreibregeln, Metadaten
- Inhaltsleitfaden der Informationsprodukte, Formate, Grafik-Styleguide
- Struktur der Informationsprodukte, Grafik-Styleguide, Schreibregeln, Schreibwerkzeuge in der Redaktion

5. Zu welchem Typ Bilder gehört ein Verkehrszeichen?

- Piktogramm
- Bild
- Grafik
- Diagramm

6. Wer liefert im Unternehmen relevante Inhalte für die Technische Dokumentation?

- Entwickler/Konstrukteur, ggf. Produktmanager
- Produktion/Fertigung
- Geschäftsführung
- Marketing

7. Wer gibt die erstellte Technische Dokumentation inhaltlich frei?

- Entwickler/Konstrukteur, ggf. Produktmanager
- Technischer Redakteur
- Geschäftsführung
- Marketing

8. Warum muss zwischen Lesbarkeit und Leserlichkeit unterschieden werden?

- Die Lesbarkeit hängt von der sprachlichen Gestaltung und Strukturierung, die Leserlichkeit von Schrift und Layout ab.
- Die Lesbarkeit und Leserlichkeit sind abhängig von der Schriftgröße und Beleuchtung.
- Die Lesbarkeit ist für alle Zielgruppen und Leserlichkeit ist nur für die Barrierefreiheit wichtig.
- Die Lesbarkeit hat Bedeutung für die Technische Dokumentation, die Leserlichkeit nicht.

9. Was ist ein Homonym?

- Ein Wort, das für verschiedene Begriffe steht
- Ein sprachlicher Ausdruck mit annähernd gleicher Bedeutung
- Sind Wörter mit gegensätzlicher Bedeutung
- Ein spezieller Fachbegriff für sprachlich verwandte Bedeutungen

10. Was fällt unter interne Dokumentation?

- Produktrelevante Unterlagen, die im Unternehmen verbleiben
- Arbeitsanweisungen, Geheimhaltungsvereinbarungen, Prüf- und Konformitätsbescheinigungen, Schulungsunterlagen
- Alle produktrelevanten Unterlagen
- Alle vertraulichen produktrelevanten Unterlagen

11. Was bedeutet TMS?

- Translation Management System
- Translation Memory System
- Translation Management Service
- Technical Management Standard

12. Was sind mögliche Rechtsfolgen mangelhafter Technischer Kommunikation?

- Ansprüche des Kunden aufgrund vertraglicher Haftung
- Ansprüche des Kunden aufgrund von gesetzlicher Produkthaftung
- Ansprüche des Kunden aufgrund von angewendeten Standards
- Ansprüche des Kunden aufgrund der Konformitätsvermutung

13. Wozu dienen Tabellen?

- Strukturieren großer Mengen ähnlicher Informationen
- Schnelle Erfassung großer Mengen ähnlicher Informationen
- Ausschließlich für die Darstellung von Zahlenmaterial
- Als Alternative zu Aufzählungspunkten

14. Was bedeutet Lokalisierung?

- Lokalisierung berücksichtigt die länderspezifischen und kulturellen Unterschiede. Lokalisierung passt Texte, Laufweiten und Zeichensätze an das Zielland an.
- Lokalisieren bedeutet Übersetzen von Texten in eine andere Sprache.
- Lokalisierung passt die Inhalte an eine bestimmte Zielgruppe an.

15. Welche Tätigkeiten gehören in den Bereich der Qualitätssicherung?

- Sprachliche Prüfung
- Inhaltliche Prüfung
- Strukturelle Prüfung
- Publikation der Dokumente

16. Wozu wird Feedback zu Technischer Dokumentation genutzt?

- Feedback von Nutzern verbessert die Technische Dokumentation in den Folgeversionen.
- Feedback von Nutzern kann in die nächsten Produktversionen einfließen.
- Feedback dient der Rechtssicherheit der Dokumentation.
- Feedback von Nutzern dient dem Management als Qualitätskennzahl.

17. Was bedeutet PDF?

- Portable Document Format
- Printable Document Format
- Professional Document Format
- Problematic Data File

18. Was sind Informationsprodukte?

- Bedienungsanleitungen
- Wartungsanleitungen
- Produktbeschreibungen
- Spezifikationen

19. Was ist HTML5?

- Eine Auszeichnungssprache, mit der Texte semantisch strukturiert werden
- Eine Auszeichnungssprache, mit der Texte strukturiert werden können
- Eine einfache Programmiersprache, mit der Texte geändert werden können
- Eine reine Programmiersprache für Webseiten

20. Was bedeutet die Angabe von Pixeln bei Digital-Bildern?

- Pixel geben die Menge einzelner Bildpunkte an.
- Pixel geben an, wie groß ein Bild ist.
- Die Pixelmenge ist gleich dem DPI-Wert.
- Ein Pixel beschreibt die Form eines Bildpunktes.

21. Was regelt die DIN EN 82079-1?

- Gliederung und Inhalt Technischer Dokumentation
- Anforderungen an Technische Dokumentation
- Aufbau von Softwaredokumentation
- Aufbau eines Standard-Inhaltsverzeichnisses für Technische Dokumentationen

22. Was sind Standardisierungsmethoden?

- Textstrukturierungs- und Vereinzelmethode für Anwendungs-Szenarien
- Verfahren, um Technische Dokumentation an alle Anforderungen anzupassen
- Vorgehenspläne zur Erstellung Technischer Dokumentation
- Definitionen dafür, dass alle Technischen Dokumentationen gleich aussehen

23. Was ist ein CMS?

- Ein Tool, mit dem sich Inhaltsmodule verwalten lassen
- Ein Tool, um Strukturierungsmethoden anzuwenden
- Ein Tool zum Layouten der Technischen Dokumentation
- Ein Tool, mit dem die Wiederverwendung von Technischer Dokumentation erhöht werden kann

24. Was bedeutet Lieferanten-Dokumentation?

- Teile der Technischen Dokumentation, die von Zulieferern beigestellt werden
- Das Zusammenstellen aus mehreren Teilen Technischer Dokumentation - sowohl der eigenen als auch der von Zulieferern
- Die interne Technische Dokumentation zu den Zuliefer-Firmen
- Die von externen Dienstleistern erstellte Technische Dokumentation

25. Was beinhaltet die SAFE-Regel bei Warnhinweisen?

- Die Regel definiert den systematischen Aufbau von Warnhinweisen.
- Die Regel erinnert den Technischen Redakteur an Gefahrenhinweise.
- Die Regel definiert die Rechtsfolgen bei mangelhafter Technischer Dokumentation.
- Die Anwendung der Regel gewährleistet, dass alles sicher ist.

26. Was muss bei Technischer Dokumentation für verschiedene Länder/Kulturen beachtet werden?

- Lesegewohnheiten
- Laufrichtung der Schrift
- ANSI-Vorgaben
- Zollbestimmungen

27. Was muss bei mehrsprachig aufgebauten Technischen Dokumentationen beachtet werden?

- Die Besonderheiten in der Zielsprache
- Dass für Sprache ein eigenes Dokument erstellt wird
- Das Ausgabeformat und die Reihenfolge der einzelnen Sprachen
- Der Aufwand bei deren Erstellung muss im Vorwort berücksichtigt werden.

28. Was sind Metadaten?

- - Informationen über Daten, zur Klassifizierung derselben
- - Informationen, die in Cookies gespeichert werden
- - Einzelne Elemente einer Auszeichnungssprache
- - Zwischenelemente von Daten

29. Was ist bei Markup-Sprachen der Unterschied zwischen Wohlgeformtheit und Validität?

- Ein valides HTML oder XML ist immer wohlgeformt
- Ein valides Dokument kann immer bezüglich einer DTD und nicht von sich aus gültig sein
- Ein wohlgeformtes HTML oder XML ist immer valide
- Es gibt keinen Unterschied, die Begriffe sind Synonyme.

30. Was sind gängige Vorgehensmodell in der Software-Entwicklung?

- Scrum / Agile
- Wasserfall
- Pyramide
- Netzplantechnik

31. Was sind Informationstypen?

- Schritt-für-Schritt-Anleitung
- Warnhinweise
- Bilder
- Tabellen

32. Was sind Methoden, um Barrierefreiheit zu erreichen?

- Vereinfachte Sprache
- Vergrößerungen
- Aufzählungen
- Online Dokumentation

33. Was sind inhaltliche Aspekte zur Festlegung der Informationsarchitektur?

- Informationstypen
- Kommunikative Funktion
- Corporate Identity des Unternehmens
- Rechtliche Bestimmungen

34. Wozu werden Metadaten in der Technischen Kommunikation verwendet?

- Zur Indizierung des Inhalts
- Zur Steuerung des Publikationsprozesses
- Zur Indizierung von Inhaltstypen
- Zur Umsetzung einer Informationsarchitektur

35. Was ist ein Integrationskonzept?

- Ein Konzept zur Integration von weiteren externen Dokumenten und Inhalten
- Ein Konzept für Standards und Anforderungen an Lieferantendokumentation
- Ein Konzept für die redaktionelle Bearbeitung der Technischen Dokumentation
- Ein Konzept zur Zusammenstellung von Inhaltsmodulen

36. Welche Prinzipien werden bei der Verweisung und Verlinkung von Informationen angewendet?

- Verlinkung versus Redundanz
- Verweiskennzeichnungen
- Flache Informationshierarchien
- Strukturabhängigkeit

37. Wie können technisch Informationen und Inhalten zu Produktfunktionen zugeordnet werden?

- Augmented
- Kontextsensitiv
- Metadaten
- Embedded Help

38. Wie können Texte für bessere Auffindbarkeit in Suchmaschinen optimiert werden?

- Verwendung von Keywords
- Verwendung von Synonymen
- Verwendung von Überschriften
- Verwendung von flachen Navigationsstrukturen

39. Was ist eine kommunikative Funktion?

- Der Zweck, den ein Inhalt beim Leser erfüllen soll
- Die Darstellung von Realität durch Text
- Die Absicht des Verfassers bei der Produktion des Inhalts
- Interesse beim beim Leser herzustellen

40. Was ist der Unterschied zwischen einem Lastenheft und einem Pflichtenheften?

- Das Lastenheft beschreibt Anforderungen des Auftraggebers an die Lieferungen und Leistungen eines Auftragnehmers, das Pflichtenheft beschreibt, wie der Auftragnehmer die Anforderungen im Lastenheft zu lösen gedenkt
- Das Pflichtenheft beschreibt Anforderungen des Auftraggebers an die Lieferungen und Leistungen eines Auftragnehmers, das Lasten beschreibt, wie der Auftragnehmer die Anforderungen im Lastenheft zu lösen gedenkt
- Das Pflichtenheft beschreibt Anforderungen an die Mitarbeiter eines Auftragnehmers, das Lastenheft beschreibt die vertraglichen Vereinbarungen zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber
- Das Lastenheft beschreibt unerledigte Aufgaben eines Auftragnehmers, das Pflichtenheft beschreibt, wie der Auftragnehmer die Anforderungen im Lastenheft zu lösen gedenkt

41. Welche Aspekte müssen bei der Bereitstellung der Informationsprodukte berücksichtigt werden müssen

- Nutzbarkeit von Informationsprodukten
- Kopier- und Revisionschutz
- Archivierbarkeit
- Datenschutz

42. Welche Phasen gehören zum Produktlebenszyklus?

- Idee, Konzept, Entwicklung, Prototyp, Produktion, Anwendung, Entsorgung
- Marktsondierung, Konzept, Kostenanalyse, Prototyp, Serie, Vermarktung, End-of-Life
- Idee, Marktanalyse, Konzept, Design, Prototyp, Serie, End-of-Life
- Innovation, Produktplanung, Konzept, Design, Prototyp, Serie, End-of-Life

43. Was fällt unter externe Dokumentation?

- Information für Betreiber/Nutzer
- Bedienungsanleitung
- Wartungsanleitung
- Produktspezifikationen

44. Was sind Prinzipien des Dokumentenmanagements?

- Versionierung
- Archivierung
- Modularisierung
- Strukturierung

45. Was sind Methoden, um die Usability einer Technischen Dokumentation zu ermitteln?

- Eye-Tracking
- Lautes Denken
- Benchmarking
- Persona-Methode

Bitte geben Sie uns Feedback per E-Mail an d.straub@tekom.de und j.mueller@tekom.de